

Inserate.

[15646.]

Verzeihen Sie, wenn ich mir erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf den in meinem Verlage erscheinenden

Reform-Kalender

für das Jahr 1863

zu lenken.

Der Reform-Kalender, der im Jahre 1860 kurz nach Aufhören des Kalenderprivilegiums zum ersten Male erschien, ist seit der Zeit der bevorzugte Liebling des Publicums geworden. Sein Absatz hat sich mit jedem Jahr gesteigert und in dem vorigen Jahre nahezu die Auflage von 100,000 Exemplaren erreicht.

Die bisher erschienenen Jahrgänge des Reform-Kalenders sind von hiesigen und auswärtigen Geschäftsmännern vielfach und mit Erfolg zu Geschäftsanzeigen benutzt worden und jeder derselben enthält viele Seiten solcher Anzeigen unserer ersten hiesigen und Altonaer Geschäfts-Gesellschaften.

Die Insertionsgebühren betragen allerdings für sämmtliche Auslagen des Kalenders auch im Jahre 1863 für die einzelne Reihe 24 Schillinge (18 Neugroschen) und für eine ganze Seite von 64 Zeilen 75 Mark (30 Thlr. Pr. Cour.), indessen die Zeile ist erstens fast noch einmal so breit, als die gewöhnlichen Zeitungsspalten, denn sie umfaßt gegen 83 Buchstaben; zweitens bedarf es für den intelligenten Geschäftsmann wohl nicht erst des Hinweises, von welchem großen Nutzen und Erfolge eine Anzeige sein muß, die in mehr als

100,000 Abdrücken

verbreitet wird, in die Hände von Familien kommt, und in einem Kalender, der ein ganzes Jahr lang in Gebrauch ist, bei jedem Geburtstage, bei jedem Feste, beim Mondwechsel, bei andauernd guter und schlechter Witterung und vielen anderen Veranlassungen, wieder und immer wieder in die Hand genommen und gelesen wird, bei einem Kalender, der seine Leser in allen Schichten der Bevölkerung hat und ein unentbehrliches Bedürfnis ist, für den Geschäftsmann im Comptoir und Laden, wie für den Bewohner der einsamen Hofstelle und des abgelegenen Forsthauses, für den Besitzer des Palastes, wie für den einfachen Bürger und Handwerker.

Anzeigen für den Reform-Kalender werden nur bis zum 18. September angenommen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie von meiner aufrichtigen und wohlgemeinten Empfehlung Veranlassung nehmen, mich mit Ihren Aufträgen zur Insertion in den Reform-Kalender für 1863 zu beehren. Ich kann Sie der promptesten und gewissenhaftesten Ausführung derselben versichern und glaube überzeugt sein zu dürfen, daß der Erfolg meinen Empfehlungen und Ihren Hoffnungen sicher entsprechen werde.

Hochachtungsvoll
Hamburg, im August 1862.

J. F. Richter.

[15647.] Eine Dame wünscht belletristische Arbeiten aus dem Französischen ins Deutsche zu übersetzen. Gesäßtige Offerten seitens der Herren Schriftsteller, Buchhändler und Redakteure besorgt die Buchhandlung von Tobias Löffler in Mannheim unter der Adresse H. W.

Anzeige für Verleger medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke.

[15648.]

Von der in unserm Verlage erscheinenden
Schweizerischen Zeitschrift für
Heilkunde

wird nächstens das III. Heft erscheinen. Diese Zeitschrift, deren Auflage auf 400 Exemplare angestiegen ist, erfreut sich jetzt schon, selbst über die Grenzen der Schweiz hinaus, des ent-schiedenen Beifalles der Fachmänner. Wir erlauben uns daher, die Herren Verleger medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke auf das derselben beigegebene Anzeigebrett aufmerksam zu machen, durch welches ihre Artikel bei dem wissenschaftlichen Publicum eine wirksame Verbreitung finden werden. Die durchlaufende Seite kostet 2 Rgl.

Dalp'sche Buchb. in Bern.

[15649.]

Inserate
für die Sächsische Postzeitung,
Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzufinden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 Rgl. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 f. 15 Rgl.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[15650.] Die sehr gut erhaltene Stahlplatte eines anerkannt guten Porträts des Papstes

Pius IX.

steht nebst 1500 neuen Abdrücken auf chn. Papier für den festen Preis von 60 Thlrn. baar zu verkaufen. Das Blatt eignet sich sehr zu Prämien für Verleger kathol. Volkschriften, sowie als Titelbild für bezügliche Werke in 4. oder 2. Proboblätter siehn Respekten gratis zu Gebote.

Münster.

J. H. Deiters.

Börse in Leipzig, am 29. August 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. 0..	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	57½%
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	99%
Bremen pr. 100 apf Ladr. a. b. apf	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	119%
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S.	—
	1/2 Mt.	57½%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S.	151%
	1/2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat.	6. 23%
	3 Mt.	6. 22
Paris pr. 300 Fres.	1 k. S.	—
	1/3 Mt.	80%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Wahl.	1 k. S.	—
	1/3 Mt.	77½%
		76%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm.) à 1/45	—	—
Zofd, Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 41%
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—	—
And. ausländ. Loosd'or " " do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 15
20 Franken-Stücke " do.	—	5. 16%
Holland. Dicaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5. 16%
Kaiserd. do. do. do.	—	5%
Conv.-Species u. Gulden " " do.	—	—
do. 20 Kr. " " do.	—	—
do. 10 Kr. " " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " do.	—	—
Silber " do. do.	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Wahl.	—	78
Div. ausländ. Cassanweis. à 1 u. 5 apf	—	—
do. do. do. do. à 10 apf. .	—	90%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	—	99%

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die letztere Zulassung ausländ. Banknotes in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505).

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Sachliche und bayerische Justiz. — Öffener Brief an die Thomann'sche Buchhandlung in Landshut. — Eine Geschichte von der „Expedition der Gilfahre (St. Ramberg)“ in Freiburg. — Noch ein Beitrag zu den industriellen Manipulationen der sogenannten „Expedition der Gilfahre“ in Freiburg. — Aneau der Höhert in St. Petersburg. — Nicasien. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 15520—15550. — Bödie in Leipzig.

Annonce 15524—28. 15623. Fabrikus in B. 15608.	Krull in B. 15586.	Schmidt in Bon. 15556.
15620. 15629—35. 15642— Fleischer, J. 15619.	Poersch 15. 80.	Schmidt in B. 15611.
43. 15647. Franzen & C. 15597.	Pfeiffer 15578.	Schmidt in B. 15601.
Abert & C. 15545.	Fraunhofer 15588.	Schönborn 15571.
Baeder in Sin. 15626.	Friedländer & C. 15587.	Schönfeld in D. 15606.
Baeder in Wf. 15618.	Kiefer in E. 15625.	Schott & C. 15547.
Basse 15610.	Kriehuber, G. 8. 15590.	Schubert & G. 15533.
Bertelmann in B. 15546.	Gebelein & W. 15534.	Schulze in G. 15589.
15551. 15615.	Heidler's. Buchb. 15599.	Schröder 15574.
Biegner & G. 15537.	Hildes in B. 15612.	Springer'sche Buchb. 15598.
Bösel 15520.	Hoar 15604.	Wülfing 15575.
Bronstetter 15558.	Högl 15628.	Stendel 15552.
Breden 15605.	Grau & C. 15627.	Neubauer & G. 15621.
Bredbaus 15530.	Haar & S. 15591.	Stiller in B. 15600.
Brockmann 15550.	Hartmann 15611.	Neidhart'sche Berl. in B. 15582.
Buch. v. Boisenb. 15581.	Hasselberg 15544.	Sudow 15531.
Cohen & S. 15614.	Haus 15624.	Tanneles 15638.
Daly 15648.	Hirsch. Dr. in B. 15644.	Dehnig in B. 15666.
Deiter 15609.	Kirchhoff & B. 15579.	Laudenbach, L. 15540.
Deners 15570. 15650.	Klincksieck 15573.	Lehmann 15543. 15637.
Denide 15532. 15542.	Knauth 15549.	Trewendt 15572.
Dominicus 15560.	Koch in R. 15592.	Wolff 15602.
Dr. Mont-Schauberg. 15619.	Köbler in B. 15585.	Vincent 15596.
Dyl 15511.	Köhler in F. 15569. 15581—82.	Wotzel 15554.
Eicert 15523. 15639.	Kollmann in B. 15566.	Wölfer 15616.
am Ende 15572.	Krauß 15521.	Goldsmar 15529.
Genest 15617.	Krüger in D. 15613.	Reichner in B. 15578.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.